

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

100. NOONSONG

SAMSTAG 19.2.2011, 12:00

LESEORDNUNG VON SEPTUAGESIMAE

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Sopran:

Julia Spencker, Miriam Fahnert, Barbara Reier, Karin Drewes,

Anne Haller, Elisabeth Fischer

Alt:

Susanne Langner, Claudia van Hasselt, Philip Cieslewicz,

Andrea Effmert, Jonny Kreuter, Anja Schumacher

Tenor:

Martin Netter, Reimar Johné, Volker Arndt,

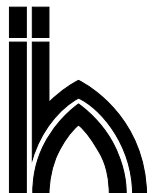
Christoph Burmester, Ulrich Löns

Bass:

Martin Backhaus, Werner Blau, Jens Bauditz, Jakob Ahles

KMD Jörg Strodthoff, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu



Einzug

Gemeinde Orgel: Richard Wagner (1813 - 1883): „Zug zum Münster“ aus:
sitzt „Lohengrin“, für Orgel bearbeitet von Siegfried Karg-Elert

Liturgie: Frank Schwemmer (*1961): Preces und Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Gemeinde Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf
steht Chor: Dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturgin: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
Und in Ewigkeit. Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Gemeinde Tagespsalm: Psalm 44: Sir Arthur Sullivan (1842 - 1900):
sitzt We have heard with our ears, O God

Wochenpsalm: Psalm 31: Otto Nicolai (1810 - 1849):
Herr, auf Dich traue ich

Liturgin: Schriftlesung aus dem 1. Buch Mose, Kapitel 6, 9-22
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Wolfram Buchenberg (* 1962): Magnificat

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde Vorsänger: Lasset uns beten:
steht Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

Chor: Amen.

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Erbarmen.

Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte, denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin Tageskollekte

Gütiger Gott. Wir können vor Dir nicht bestehen mit unseren Werken, so bitten wir um Deine Barmherzigkeit: Gib Deinen Geist in unsere Herzen, dass wir uns Deiner Gnade getrösten und alles, was uns um unserer Sünden willen quält, durch Deine Hilfe überwinden. Durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

*Gemeinde
sitzt*

Chor:

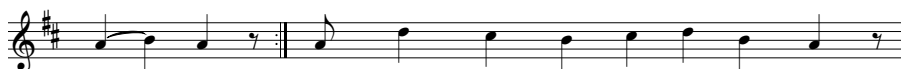
Michael Praetorius (1571 – 1621):

Es ist das Heil uns kommen her, Vers 1

Alle:



2. Was Gott im G'setz ge - bo - ten hat, da man es nicht konnt
er - hob sich Zorn und gro - ße Not vor Gott so man - nig -



hal - ten,
fal - ten; vom Fleisch wollt nicht her - aus der Geist,



vom G'setz er - for - dert al - ler - meist; es war mit uns ver - lo - ren.

3. Doch musst das G'setz erfüllet sein, / sonst wärn wir all verdorben. / Drum
schickt Gott seinen Sohn herein, / der selber Mensch ist worden; / das ganz Gesetz
hat er erfüllet, / damit seins Vaters Zorn gestillt, / der über uns ging alle.

Chor: Vers 4

*Gemeinde
steht*

Liturgin:

Segen

Chor:

Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

*Gemeinde
sitzt*

Orgel:

Josef Rheinberger (1839 - 1901): Praeludium und Fuge C-Dur

≈ Heute am Buffet: ≈

Tomaten-Orangen-Suppe mit Schmand
Kuchen im Topf
frischgepresste Säfte
Kaffee

Als Komplett-Menü zum reduzierten Preis